

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:
 Die personenbezogenen Daten dieses Antrages werden aufgrund von § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.
 Ihr Antrag wird in 1facher Ausfertigung, die Anlagen in der unter Lfd. Nr. 13 genannten Anzahl benötigt.

Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollten
 Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

Antrag

auf die Erteilung der Genehmigung

zur Ausübung Änderung Weiterbetrieb

für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Mietomnibus-
verkehr | <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten
mit KOM | <input type="checkbox"/> Ferienziel-
Reisen mit KOM |
| <input type="checkbox"/> Mietwagen-
verkehr | <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten
mit PKW | <input type="checkbox"/> Ferienziel-
Reisen mit PKW |
| <input type="checkbox"/> Taxenverkehr | <input type="checkbox"/> Flughafentransfer | |

1.	Name, Vorname/ Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens bzw. Angabe des im Handelsregisters eingetragenen Namen)		
	Handelsregisternummer / Amtsgericht		
	Wohnsitz (Ort, Straße)		
	Betriebssitz (Ort, Straße)		Telefon
<i>(ggf. Mietvertrag / Nutzungsvereinbarung in Kopie beifügen)</i>			
2.	Angaben über den/ die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)		
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname
	Funktion im Unternehmen		
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort

	b) Name (ggf. auch Geburtsname)	Vorname		
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
3.	Angabe über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)			
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)	Vorname		
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name (ggf. auch Geburtsname)	Vorname		
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
4.	Angaben über die fachliche Eignung			
	<input type="checkbox"/> des Antragstellers <input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en)			
	Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch (entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse bitte beifügen)			
	<input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit nach § 7 Abs. 1 PBZugV <input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung gemäß § 4 Abs. 1 PBZugV <input type="checkbox"/> eine gleichwertige Abschlussprüfung gemäß § 6 PBZugV			
5.	Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)			
	<input type="checkbox"/> ja genehmigte Verkehrsart oder -form: _____ <input type="checkbox"/> nein			
6.	Die			
	<input type="checkbox"/> Ersterteilung der Genehmigung wird beantragt. <input type="checkbox"/> Wiedererteilung/ erneute Erteilung der Genehmigung vom _____ wird beantragt.			
7.	-bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben-			
	Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter?			
	<input type="checkbox"/> ja, Nachweis siehe Anlage <input type="checkbox"/> nein			
8.	Ich betreibe das Taxengewerbe als:			
	<input type="checkbox"/> Hauptbeschäftigung <input type="checkbox"/> Nebenbeschäftigung <input type="checkbox"/> in Ergänzung zur Pension/Rente			

9.	<p>Ich fahre das Taxi selbst <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ich besitze eine Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (FzF) ? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Sofern eine FzF vorliegt ist dem Antrag eine Kopie beizufügen.</p>
10.	<p>Werden Arbeitnehmer beschäftigt (nur bei Taxenverkehr) ?</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (entsprechende Anlage beifügen)</p>
11.	<p>-bitte nur bei Anträgen auf Erstellung einer Genehmigung für den Ferienziel-Reiseverkehr angeben-</p> <p>Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs?</p> <p><input type="checkbox"/> aufgrund eigener Erfahrungen, erworben durch _____</p> <p><input type="checkbox"/> durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltern (bitte Nachweis beifügen)</p>
12.	<p>Die Gültigkeit der beantragen Genehmigung soll betragen:</p> <p><input type="checkbox"/> _____ Jahre (Höchstdauer 5 Jahre bei Taxi / Mietwagen)</p> <p><input type="checkbox"/> von _____ bis _____</p>

13. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

- Beilage zum Antrag der Leistungsfähigkeit
- Angaben über die Zahl, die Art (KOM, PKW), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge unter Beifügung (sofern es sich um die Erteilung einer Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr mit PKW handelt) – diese Anlagen können während des Genehmigungsverfahrens nachgereicht werden -
 - einer Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I
 - einer Kopie der aktuellen HU inkl. BOKraft-Abnahme der/des einzusetzenden Fahrzeuge(s)
 - der Eichbestätigung der Fahrpreisanzeiger / Wegstreckenzähler
- Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit (nicht älter als 3 Monate)
- Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung (nicht älter als 3 Monate)
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung (nicht älter als 3 Monate)
- Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung
- Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person (anzufordern bei der zuständigen Verbandsgemeindeverwaltung - zur Vorlage bei der Behörde) (nicht älter als 3 Monate)
- Nur bei Unternehmern, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: Auszug aus dem Handelsregister (beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)
- Gesellschaftsvertrag
- Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person (anzufordern bei der zuständigen Verbandsgemeindeverwaltung – Auskunft zur Vorlage bei der Behörde) (nicht älter als 3 Monate)
- Auszug aus dem Fahreignungsregister für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person (nicht älter als 3 Monate)
- Gewerbeanmeldung
-
-

14. Bemerkungen:

15. Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort/ Datum

Unterschrift des Antragstellers

Name, Vorname/ Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)	
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	Telefon

Hinweis:

Der Nachweis kann durch Volage eines Prüfungsberichts oder anderer geeigneter Unterlagen einer Bank, einer öffentlichen Sparkasse, eines Wirtschaftsprüfers, Steuerberaters oder Buchprüfers geführt werden.

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Antragstellers, die Aufschluss über den derzeitigen Vermögensstand geben (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)

Stand: _____ 20__

1. Vermögensübersicht*

A	Aktiva	B	Passiva
	Anlagevermögen Euro _____		Langfristige Verbindlichkeiten Euro _____
a)	Grundstücke (Verkehrswert) bebaut/ un bebaut _____	a)	Grundschulden _____
b)	Gebäude (Verkehrswert) _____	b)	Hypotheken _____
c)	Fahrzeuge _____	c)	langfristige Darlehen _____
d)	Betriebs- und Geschäftsausstattung _____	d)	Sonstiges _____
e)	Sonstiges _____		
	Umlaufvermögen Euro _____		Sonstige Verbindlichkeiten Euro _____
a)	Vorräte (Treibstoff, Reifen, Ersatzteile, Werkzeuge, Material) _____	a)	Kurzfristige Darlehen, Kredite _____
b)	Forderungen aus Leistungen _____		Wechselschulden _____
c)	sonstige Forderungen _____	b)	Steuerschulden _____
d)	Anteile, Wertpapiere _____	c)	Versicherungs-, Beitragsschulden _____
e)	Bank-Guthaben _____	d)	Lieferantenverbindlichkeiten _____
f)	Kassenbestand _____	e)	Sonstiges _____
g)	Sonstiges _____		
	Summe Aktiva Euro _____		Summe Passiva Euro _____

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchführungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts. Die Richtigkeit wird bestätigt.

Ort, Datum

(Stempel)

Unterschrift

* Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.

2. Sonstige Auskünfte

a) Sind Sie verheiratet? ja nein
 Wenn ja, besteht ein spezieller Ehevertrag in dem Gütertrennung vereinbart wurde? ja nein
Wichtig: Wenn Sie „Nein“ angekreuzt haben, fügen Sie bitte dem Antrag die Einwilligung Ihres Ehepartners hinzu, dass Sie die für die Durchführung des Betriebes erforderlichen Rechtsgeschäfte führen dürfen, falls Sie nicht der Verwalter des Gesamtvermögens sind.

b) Ist ein straf- oder steuerrechtliches Ermittlungsverfahren gegen Sie anhängig?
 ja nein

c) Sind Sie im Schuldnerverzeichnis eingetragen? Wurde in den letzten 2 Jahren eine eidesstattliche Versicherung geleistet oder gegen Sie Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung?
 nein ja, Datum _____ Behörde _____ Az _____

d) Sind Vollstreckungsmaßnahmen in den letzten 2 Jahren eingeleitet worden?
 nein ja

3. Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:

Kennzeichen	Hersteller, Fahrzeugtyp	Fahrzeug-Ident.-Nr.	Sitzplätze	Erstzulassung	Kaufpreis €	Zeitwert €

4. Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt durch (bitte ankreuzen):
 Eigenmittel Darlehen Kredit Leasinggeschäft
 (Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehens-, Kreditzusage, Leasingbedingungen.)

5. Angaben über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse, die nicht unter lfd. Nr. 1 – 5 erfasst sind, bitte (ggf.) gesondert darstellen.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG).
 Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

**Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2
der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr**

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag _____

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital _____ €

II. Kapitalrücklage _____ €

III. Gewinnrücklagen

1. Gesetzliche Rücklage _____ €

2. Rücklage für eigene Anteile _____ €

3. satzungsgemäße Rücklagen _____ €

4. andere Gewinnrücklagen _____ €

IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag _____ €

V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag _____ €

EIGENKAPITAL _____ €

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbe-
vollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer
Wirtschaftsprüfungs-, Buchführungs- oder Steuer-
beratungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

für das Unternehmen _____

Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

- | | | |
|---------------------------------|-------|---|
| a) unbeweglichen Anlagevermögen | _____ | € |
| b) beweglichen Anlagevermögen | _____ | € |

SUMME _____ €

2. Darlehen/Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

- | | | |
|-------------------|-------|---|
| a) _____ (Person) | _____ | € |
| b) _____ (Person) | _____ | € |
| c) _____ (Person) | _____ | € |

SUMME _____ €

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbe-
vollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer
Wirtschaftsprüfungs-, Buchführungs- oder Steuer-
beratungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

a) Grundstücke

Verkehrswert

_____ (Person)	_____ €
_____ (Person)	_____ €
_____ (Person)	_____ €

b) Bankguthaben

_____ (Person)	_____ €
_____ (Person)	_____ €
_____ (Person)	_____ €

c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)

_____ (Person)	_____ €
_____ (Person)	_____ €
_____ (Person)	_____ €

d) Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)

_____ (Person)	_____ €
_____ (Person)	_____ €
_____ (Person)	_____ €

SUMME _____ €

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchführungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

4. Zu Gunsten des Unternehmens beliebene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke

Höhe der Beleihung

_____ (Person)

_____ €

_____ (Person)

_____ €

_____ (Person)

_____ €

b) Sicherungsübereignungen:

_____ (Person)

_____ €

_____ (Person)

_____ €

_____ (Person)

_____ €

c) Sicherungsabtretungen:

_____ (Person)

_____ €

_____ (Person)

_____ €

_____ (Person)

_____ €

SUMME _____ €

Gesamtsumme aus 1. bis 4.: _____ €

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen.

plausibel gemacht. Stichtag ist der _____ .

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchführungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

